

Aktuelle Standards der betrieblichen Suchtprävention

Veränderung der Anforderungen an Suchtvorbeugung und Suchthilfe im Betrieb

Zeit	Programmpunkt	Person/en
11.00 Montag	Begrüßung	Rolf Hüllinghorst , DHS
11:15	Grußwort	BZgA
11.30	Betriebliche Suchtprävention und -hilfe als Teil der Unternehmenskultur	Lothar Zweiniger , Arbeitsdirektor Bremer Straßenbahn AG
11:50	Professionelle Standards in der betrieblichen Suchtprävention	Michael Bremmer , Bundesverband Betriebliche Sozialarbeit (angfragt)
12:10	Standards der Alkohol-, Tabak-, Drogen- und Medikamentenprävention in deutschen Unternehmen und Verwaltungen - Ergebnisse der Expertise	Dr. Elisabeth Wienemann , Universität Hannover
13:00	Mittagsbuffet	
14:00 - 15:30	Workshop-Phase I	
	Kaffeepause	
16:00 - 17:30	Workshop-Phase II	
17:45 - 18:30	Austausch der Ergebnisse der Workshop-Phasen I und II	Berichte der Moderatorinnen und Moderatoren
19:00	Abendbuffet	
9:00 - Dienstag	Suchtprävention im betrieblichen Gesundheitsmanagement	Sigyn Bergmann-Bartels , Betriebsärztin, Rita Finkendey , Sozialberatung, Landeshauptstadt Hannover
9:30-11:00	Workshop-Phase III	
11:30	Herausforderungen der Arbeit mit den aktuellen Standards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe	Podiumsgespräch mit Experten: Andrea Jäger , Günter Schumann , Georg Wiegand , Michael Bremmer , Dr. Reinhard Fuchs , Moderation: Rolf Hüllinghorst <i>oder</i> Ute Pegel-Rimpl
12:30	Mittagsbuffet	
13:30 -14:20	Abstimmung der Empfehlungen zu Standards der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe	Dr. Elisabeth Wienemann
14:20-14:30	Abschiedsworte	Rolf Hüllinghorst , DHS

Workshopphase I Standards zur Prävention

WS-Nr.	WS I/1	WS I/2	WS I/3	WS I/4
Titel	Abbau gesundheitsgefährdender Arbeitsbedingungen	Prävention und Veränderung gesundheitsriskanten Verhaltens	Betriebliche Konzepte der Suchtprävention	Rechtliche Regelungen zu Alkohol- und Drogentests, Offenbarungspflicht
Inhalt	Stress, Suchtmittel- und Medikamentenkonsum, Abbau Suchtmittelkonsum fördernder Arbeitsbedingungen, Möglichkeiten der Gefährdungsanalyse im Arbeitsschutz und der Beteiligung von Beschäftigten in Gesundheitszirkeln	Ansätze zur Senkung eines riskanten oder gefährdenden Konsums, Motivational Interviewing, Nichtraucherkurse Beratung bei Ess-Störungen MPU-Vorbereitung, MOVE-Kurzberatung für Jugendliche	Kulturwandel durch Punktnüchternheit bei der Arbeit, Ampel-Modell: Risikoarmer, riskanter, schädigender und abhängiger Konsum, Zielgruppen spezifische Angebote, SOLVE-Ansatz der ILO	Einstellungsuntersuchungen mit Screenings, Zufallstests im laufenden Arbeitsverhältnis, Rolle und Rechte von Betriebs- oder Werksärzten, Rechte der Beschäftigten
Experten	Dr. Ulrich Faber , Rechtsanwalt Köln Berhard Klockow , vorm. Leiter des staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Hannover Dr. Frank Wattendorff , Universität Hannover	Dr. Katrin Beyer , ServiceCenterBeratung Hannover Gerhard Erbslöh , Präventionsmanagement Augsburg Frank Schlaak, Ingrid Durek , Fachstelle für Suchtvorbeugung, Drops Dortmund	Dr. Martina Rummel , IBS Berlin > Katrin Otto , SiT, Erfurt (angefragt) Joannah Caborn , ILO, Genf (angefragt)	Dr. Jürgen Fleck , Rechtsanwalt Berlin Prof. Dr. Wolfhard Kohte Universität Halle (angefragt) Dr. Michael Peschke , Betriebsarzt Hamburg
Moderation	Susanne Pape	Günter Schumann	Ute Pegel-Rimpl	Dr. Elisabeth Wienemann

Workshophase II Standards zur Intervention und Beratung

WS-Nr.	WS II/5	WS II/6	WS II/7	WS II/8
Titel	Akute Beeinflussung durch Suchtmittel - Verstöße gegen die Arbeitssicherheit	Interventionsleitfaden mit Stufenplan	Qualifizierung und Beratung von Personalverantwortlichen	Einzelfallberatung, Fallbegleitung und Fallabstimmung
Inhalt	Regelungen des BGV A 1, Betriebliche Praxis bei Verstößen gegen die Arbeitssicherheit, Abgestimmtes Verfahren für die Intervention von Vorgesetzten, Beweis des ersten Anscheins, Gegenbeweis des/der Betroffenen	Erweitertes Interventionskonzept mit Fürsorge-, Klärungsgespräch und aktuellem Stufenplan, rechtliche Angemessenheit von Hilfeangeboten und Auflagen, Beamte im Stufenverfahren	Intervention bei Auffälligkeiten im Arbeits- und Leistungsverhalten, Führen von Mitarbeiter- und Stufengesprächen, Unterstützungsbedarf von Führungskräften, verbindliche Seminare	Beratung von auffällig gewordenen Beschäftigten, Fallbegleitung vor, während und nach der Therapie (Case Management), Kooperation mit Beratungs- und Therapieeinrichtungen
Experten	Stefanie Seele , Leitende Betriebsärztin Berliner Stadtreinigung Ute Pegel-Rimpl , Referentin für Betriebliche Suchtprävention, Hannover Dr. Ulrich Faber , Rechtsanwalt Köln	Dr. Jürgen Fleck , Rechtsanwalt Berlin Dr. Elisabeth Wienemann , Universität Hannover	Dr. Reinhard Fuchs , IBS Berlin Dr. Sabine Löber , Zentralinstitut für seelische Gesundheit, Mannheim Andrea Jäger , Personalentwicklung Boehringer Ingelheim > Herbert Ziegler (angefragt)	Ronald Hillebrand , Sozialberatung DaimlerChrysler Jörg Ebeling , Psychologe Zentrum für soziale Psychiatrie Kurhessen
Moderation	Berhard Klockow	Lothar Rimpl	Susanne Pape	Georg Wiegand

Workshopphase III Standards zu Strukturen der betrieblichen Suchtprävention und Evaluation

WS-Nr.	WS III/9	WS III/10	WS III/11	WS III/12
Titel	Betriebs- und Dienstvereinbarungen, Gesamtkonzept der Suchtprävention	Ausstattung der betrieblichen Suchtprävention und -hilfe	Qualität und Evaluation der betrieblichen Suchtprävention und -hilfe	Externe Anbieter von Dienstleistungen in der betrieblichen Suchtprävention
Inhalt	Schriftliche Formen des Gesamtkonzepts, Regelungsbereiche in Betriebs- und Dienstvereinbarungen, rechtliche und fachliche Standards	Ausstattung der Einrichtung, rechtlicher und fachlicher Rahmen für die betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe, Qualifizierung von Haupt- und Nebenamtlichen, Supervision	Qualitätssicherung als Grundlage professioneller Arbeit in der betrieblichen Suchtprävention, Evaluation und Berichtslegung, Arbeit mit dem Qualitätshandbuch	Angebote externer Dienstleister in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe, professionelle Standards und Auswahlkriterien
Experten	Dr. Elisabeth Wienemann , Universität Hannover Lothar Rimpl , ehem. Landesdrogenbeauftragter	Michael Bremmer , Bundesverband Betriebliche Sozialarbeit (angefragt) Ludwig Rainer , IBS Berlin Ute Pegel-Rimpl , Referentin für Betriebliche Suchtprävention, Hannover	Günter Schumann , Mitarbeiterberater Universität Oldenburg	Dr. Reinhard Fuchs , IBS Berlin Franz Miehle , Präventionsmanagement, Augsburg
Moderation	Gerhard Erbslöh	Georg Wiegand	Angela Böttger	Martina Thrän

> = angefragt